

# Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	092
Projektgeneration:	2
Projektfamilie:	Soziales
Themenfeld:	Infrastrukturen/Soziales
Stadtbezirk:	gesamte Gebietskulisse

## Ausgangslage

Die gesamte Gebietskulisse wird durch die Quartierskümmerer unterstützt, um ein gutes Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlicher sozialer Herkunft zu fördern.

## Projektbeschreibung

Täglicher Präsenzdienst und Begehung der jeweiligen Stadtteile (Routen durch Parks, Spielplätze, Wohngebiete etc.) als Hauptaufgabe mit folgenden Schwerpunkten:

- Ansprechpartner sein für die alltäglichen Sorgen und Nöte der Bürger und Hilfestellungen anbieten. Anregungen und Verbesserungsvorschläge von Bürgern für das Quartier annehmen und weiterleiten.
- Informationen über Verschmutzungen, Schäden und Zerstörungen an die zuständigen Fachämter weiterleiten.
- Kontrollieren der Sauberkeit auf Spielplätzen, in Grünanlagen und im öffentlichen Raum. Zusätzliche Reinigungsarbeiten und Verschönerungsarbeiten, wie Schmierereien überstreichen, Graffiti, wilde Plakatierungen oder Aufkleber entfernen.
- Unterstützung von sozialen Institutionen, Vereinen und ehrenamtlichen Akteuren. Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von stadtteilbezogenen Veranstaltungen, Informationsmaterial oder Stadtteilzeitschriften verteilen und Veranstaltungen unterstützen.

Die bisher über das Förderinstrument FAV des Jobcenters befristet eingestellten Quartierskümmerer sollen dauerhaft und unbefristet bei der Stadt Dortmund eingestellt werden.

## Projektziele

- Aufwertung der Stadtteile
- Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens
- Unterstützung unterschiedlichster Aktivitäten im Stadtteil

## Projektträger und -partner

Stadt Dortmund, Wirtschaftsförderung, Sozialamt

## Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Entgeltgruppe 3 TVÖD je Quartierskümmerer

## Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

Noch zu prüfen

## Förderung

Die Stellen werden zurzeit über das Förderinstrument FAV des Jobcenters gefördert. Die Förderungsdauer des Förderinstruments ist nicht begrenzt, jedoch können die Quartierskümmerer maximal 24 Monate individuell gefördert werden, danach erfolgt ein personeller Wechsel. Die Stadtteile wünschen eine Kontinuität in der Person. Dies wäre nur durch eine unbefristete Einstellung direkt bei der Stadt Dortmund zu realisieren.

